

---

# Digital Fit für das Krankenhauszukunftsgesetz (KHZG)

## Umfrageantwort 1

### Selbstassessment zu den förderungsfähigen Digitalisierungsprojekten (§19):

1. Die Anpassung der technischen und insbesondere der informationstechnischen Ausstattung der Notaufnahme eines Krankenhauses an den jeweils aktuellen Stand der Technik,

2. Die Einrichtung von Patientenportalen für ein digitales Aufnahme- und Entlassmanagement, die einen digitalen Informationsaustausch zwischen den Leistungserbringern und den Leistungsempfänger sowie zwischen den Leistungserbringern, den Pflege- oder Rehabilitationseinrichtungen und den Kostenträgern vor, während und nach der Behandlung im Krankenhaus ermöglichen

3. Die Einrichtung einer durchgehenden, strukturierten elektronischen Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen sowie die Einrichtung von Systemen, die eine automatisierte und sprachbasierte Dokumentation von Pflege- und Behandlungsleistungen unterstützen,

4. Die Einrichtung teil- oder vollautomatisierter klinischer Entscheidungsunterstützungssysteme, die klinische Leistungserbringer mit dem Ziel der Steigerung der Versorgungsqualität bei Behandlungsentscheidungen durch automatisierte Hinweise und Empfehlungen unterstützen,

UpToDate ist das einzige System, das mit besseren Behandlungsergebnissen in Verbindung gebracht wird. Mehr als 80 unabhängige Studien belegen, dass UpToDate maßgeblich die Patientenversorgung verbessert. Als Clinical Decision Support (CDS) Lösung steht es dem medizinischen Personal als evidenzbasierte Entscheidungsunterstützungslösung mit bewerteten Behandlungsempfehlungen bei der Patientenversorgung am Behandlungsort zur Verfügung.

Die richtige Diagnose gepaart mit einer qualitätsgesicherten Behandlungsentscheidung hat einen positiven Effekt in folgenden Bereichen:

- Medikationsfehler verhindern
- Behandlungsstandards setzen
- Patientenzufriedenheit steigern
- Return On Investment (ROI)

Über 7.100 renommierte Ärzte, Redakteure und Peer Reviewers beurteilen kritisch medizinische Literatur und bringen ihr jeweiliges Fachwissen ein. Diese Spezialisten bieten Ihnen eine qualitätsgesicherte, vollreferenzierte Synthese aus der aktuellen wissenschaftlichen Studienlage. Das Ziel ist es, Ärzte und medizinische Fachkräfte dabei zu unterstützen, die bestmögliche Entscheidung im Patientenmanagement zu treffen.

Mit UpToDate werden dem Nutzer interaktive Behandlungspfade zu den am häufigsten nachgeschlagenen Krankheitsbilder zur Verfügung gestellt und ermöglichen auf den individuellen Patienten zugeschnittene Behandlungsempfehlungen inklusive Arzneimittelmedikation.

UpToDate unterstützt die Ausbildung von jungen Ärzten und hilft Ärzten dabei, Ihr Wissen auf dem aktuellen Stand zu halten. Damit unterstützt UpToDate Initiativen in der Förderung von Nachwuchskräften und zur Qualifizierung von jungen Medizinern. Fast alle deutschen Universitätskliniken setzen UpToDate ein.

Mit UpToDate haben Ihre Ärzte überall Zugriff auf aktuelle Evidenzdaten und Informationen.

Es besteht die Möglichkeit der Einbettung von UpToDate in die Krankenhaussoftware wie zum Beispiel in das KIS. Ärzte erhalten durch UpToDate Zugang zu innovativer Medizin!

5. Die Einrichtung eines durchgehenden digitalen Medikationsmanagements zur Erhöhung der Arzneimitteltherapiesicherheit, das Informationen zu sämtlichen arzneibezogenen Behandlungen über den gesamten Behandlungsprozess im Krankenhaus zur Verfügung stellt; zu diesen Einrichtungen zählen auch robotikbasierte Stellsysteme zur Ausgabe von Medikation,

6. Die Einrichtung eines krankenhausinternen digitalen Prozesses zur Anforderung von Leistungen, der sowohl die Leistungsanforderung als auch die Rückmeldung zum Verlauf der Behandlung der Patientinnen und Patienten in elektronischer Form mit dem Ziel ermöglicht, die krankenhausinternen Kommunikationsprozesse zu beschleunigen,

7. Wettbewerbsrechtlich zulässige Maßnahmen, die zur Abstimmung des Leistungsangebots mehrerer Krankenhäuser erforderlich sind, eine ausgewogene gemeinsame Angebotsstruktur, die eine flächendeckende Versorgung sicherstellt und Spezialisierung ermöglicht, zu entwickeln; zu den Maßnahmen zählt auch die Bereitstellung von sicheren Systemen, die IT-Infrastrukturen über ein Servernetz zur Verfügung stellen, ohne dass diese auf dem lokalen Server installiert sind (Cloud Computing-Systeme),

8. Die Einführung und Weiterentwicklung eines online-basierten Versorgungsnachweissystems für Betten zur Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Krankenhäusern und anderen Versorgungsbereichen,

9. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer, kommunikationstechnischer und robotikbasierter Anlagen, Systeme oder Verfahren oder räumlicher Maßnahmen, die erforderlich sind, um telemedizinische Netzwerkstrukturen zwischen Krankenhäusern oder zwischen Krankenhäusern und ambulanten Einrichtungen aufzubauen und den Einsatz telemedizinischer Verfahren in der stationären Versorgung von Patientinnen und Patienten zu ermöglichen,

10. Die Beschaffung, Errichtung, Erweiterung oder Entwicklung informationstechnischer oder kommunikationstechnischer Anlagen, Systeme oder Verfahren, um die nach dem Stand der Technik angemessenen organisatorischen und technischen Vorkehrungen zur Vermeidung von Störungen der Verfügbarkeit, der Integrität und der Vertraulichkeit der informationstechnischen Systeme, Komponenten oder Prozesse des Krankenhausträgers zu treffen, die für die Funktionsfähigkeit des jeweiligen Krankenhauses und die Sicherheit der verarbeiteten Patienteninformationen maßgeblich sind, wenn das Vorhaben nicht nach § 12a Absatz 1 Satz 4 Nummer 3 des Krankenhausfinanzierungsgesetzes in Verbindung mit § 11 Absatz 1 Nummer 4 Buchstabe a förderfähig ist, sowie

11. Vorhaben zur Anpassung von Patientenzimmern an die besonderen Behandlungserfordernisse im Fall einer Epidemie, insbesondere durch Umwandlung von Zimmern mit mehr als zwei Betten in Ein- oder Zweibettzimmer, sofern das Vorhaben zu einer entsprechenden Verringerung der Zahl der krankenhauplanerisch festgesetzten Betten führt.

## Allgemeine Angaben zum System

Name des Herstellers

UpToDate, Inc.

Name des Systems

UpToDate

Kurzbeschreibung des Systems

UpToDate ist ein evidenzbasiertes Unterstützungssystem für klinische Entscheidungen

Zielrichtung: Beantwortung medizinischer Fragestellungen und Bereitstellung evidenzbasierter Behandlungsempfehlungen am Behandlungsort („Point of Care“)

Alleinstellungsmerkmale:

- 3-stufiger Redaktionsprozess mit anschließendem Peer Review
- permanente Überprüfung der zugrunde liegenden Fachliteratur/Studien (>60 Updates pro Tag)
- inhaltliche Breite und Aktualität der Fachartikel (25 Fachgebiete, >11.800 Fachkapitel, >9.300 Behandlungsempfehlungen, >35.000 Grafiken, >495.000 Verlinkungen zu PubMed, >195 Medizinische Rechner)
- evidenzbasierte, voll referenzierte medizinische Fachinformationen, 1992 gegründet
- Zugriff auf >6.500 Arzneimittel einträge mit Dosierungsempfehlungen und Wechselwirkungsanalyse
- über 450 Krankenhäuser in Deutschland nutzen UpToDate
- über 38.500 Institutionen in mehr als 190 Ländern und mehr als 2.000.000 Mediziner nutzen UpToDate

Link zum System

<https://www.uptodate.com/contents/search>